

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 21. Oktober 2013 15:38

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Abiturvergleich: KESS-12-Studienleiter Vieluf fällt Senator Rabe in den Rücken (WWL-Info-Mail Nr. 97/2013)

## WWL-Info-Mail Nr. 97/2013

### Hamburg, 21. Oktober 2013 – Abiturvergleich: KESS-12-Studienleiter Vieluf fällt Senator Rabe in den Rücken

Für Schulsenator Ties Rabe kommt es mit seinem G8/G9-Abiturvergleich immer dicker:

In der Pressekonferenz vom 27. November 2012 saßen Senator Rabe und Ulrich Vieluf, ehemaliger Staatsrat der ehemaligen Schulsenatorin Christa Goetsch und Leiter der KESS-12-Studie nebeneinander im Raum 151 des Hamburger Rathauses und verkündeten der Hamburger Presse unter der Überschrift: „**Schulzeitverkürzung und Profiloberstufe: bessere Leistung im Abitur - Längsschnittstudie KESS 12 kommt zu überraschenden Ergebnissen**“ die angeblichen Ergebnisse der KESS-12-Studie:

Herr Vieluf verkündete als Mitarbeiter der Schulbehörde und Leiter der KESS-12-Studie, dass im Vergleich zu den Abiturienten 2005 (LAU-Studie) nach seiner KESS-12-Studie „*trotz der deutlich höheren Abiturientenzahlen ... das Leistungsniveau nicht gesunken*“ sei. Und Senator Rabe setzte noch einen drauf und ließ in der anschließenden Pressemitteilung verbreiten, die „*... Schulzeitverkürzung am Gymnasium von neun auf acht Jahre [habe] die Leistungen der Hamburger Abiturientinnen und Abiturienten ... nicht beeinträchtigt, sondern sogar teilweise verbessert.*“ (Pressemitteilung BSB v. 27.11.2012)

In dem heute in der taz veröffentlichten Interview **distanziert sich jetzt der damalige Studienleiter Ulrich Vieluf von seinem Schulsenator** und räumt ein, dass man **aus KESS-12 keine Aussagen über das Niveau der Abiturprüfungen** ableiten könne. 17 der 64 mathematischen Aufgaben würden beispielsweise nur aus dem Bereich der mathematischen Grundbildung kommen. Und zum Vergleich der eigentlichen Abiturprüfungen antwortet Herr Vieluf wörtlich Folgendes:

**„(taz) Die Kernaussage Ihrer Studie ‚Kess 12‘ ist: Die Abiturienten sind trotz Turbo-Abitur gleich gut, und in Englisch sind sie sogar besser geworden. Herr Klein und sein Team haben nun auch die Abituraufgaben von 2005 und 2011 verglichen und sagen, das Niveau sei abgesenkt worden.**

**(Vieluf) Das müssen Sie die Schulbehörde fragen. Die Abituraufgaben waren nicht Gegenstand der Kess-Studie.“**

Deutlicher kann man seinem Schulsenator nach dessen vollmundigen Aussagen vom 27. November 2012 kaum in den Rücken fallen.

Das vollständige taz-Interview mit Staatsrat a. D. Ulrich Vieluf finden Sie unter folgendem Link:

**taz v. 21.10.2013: „Unsere Tests sind anspruchsvoll“**

<http://www.taz.de/Ulrich-Vieluf-ueber-die-Leistungsstudie-Kess/!125901/>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

**FAZ v. 11.10.2013: Hamburgs wundersame Abiturientenvermehrung**

<http://bildung-wissen.eu/fachbeitraege/hamburgs-wundersame-abiturientenvermehrung.html>

**Hamburger Abendblatt v. 20.10.2012: Reformgegner Scheuerl kritisiert neues Abitur**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2411923/Reformgegner-Scheuerl-kritisiert-neues-Abitur.html>

**FAZ v. 9.10.2012: „Möglichst viele Schüler sollen das Abitur bestehen“**

<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/interview-moeglichst-viele-schueler-sollen-das-abitur-bestehen-11913477.html>

**FAZ v. 13.10.2010: Nivellierung der Ansprüche**

<http://www.faz.net/frankfurter-allgemeine-zeitung/politik/nivellierung-der-ansprueche-11057288.html>

**Manager-Magazin v. 15.10.2010: Vom Streifenhörnchen zum Nadelstreifen**

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/amendedestages/0,2828,723328,00.html>

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“**

**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)

Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich

umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse  
BLZ 200 505 50  
Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.